

## AHNENFORSCHUNG

### Eintauchen in die Geschichte



Bild: pixabay.com

..., wie uns die  
Alten sunen, ...

# Advent und Weihnachten 2024

## in der Matthäuskirche

Jesus, der Christus, ist geboren! In und um die Matthäuskirche werden wir davon erzählen, singen, spielen, beten und hören. Es wird ein schönes Weihnachtsfest werden! An den Freitagen im Advent (29. November, 6., 13. und 20. Dezember) jeweils um 18:30 Uhr sind unsere Adventsandachten in der Matthäuskirche (die Adventsandachten sind auch Friedensgebete). Auch in diesem Jahr wollen wir die Adventsandachten musikalisch besonders gestalten.

Wegen der Umbauarbeiten in unserem Gemeindehaus muss der Weihnachtsmarkt dieses Jahr leider ausfallen.

Die Adventsgottesdienste haben auch dieses Jahr ein eigenes Profil:

- Am **1. Advent** (1. Dezember) feiern wir um 14:00 Uhr den Gottesdienst zum 144. Kirchweihfest mit der Uraufführung der Kantate: *Machet die Tore weit* (für Chor, Bläser und Orgel) von Dr. Christian Bährens (Komponist) und einer Predigt von Bischof Dr. Christian Stäblein.
- Am **2. Advent** (8. Dezember) haben wir im Anschluss an den Gottesdienst am Morgen die Familienkirche und am Abend eine Taizé-Andacht in der Matthäuskirche.

- Am **3. Advent** (15. Dezember) feiern wir einen Abendmahlsgottesdienst.

- Am **4. Advent** (22. Dezember) werden wir den Abendgottesdienst zum Lied: „Wie soll ich dich empfangen“ mit Pfarrer Winfried Böttler feiern.

Unsere Krippenspiele finden an Heiligabend in den Christvespern um 14:00 Uhr und 15:30 Uhr statt. Die Lukas-Kantorei aus Kreuzberg singt in der Christvesper um 17:00 Uhr und Dr. Dirck Ackermann hält die Weihnachtspredigt. Und um 23:00 Uhr lassen wir den Heiligabend mit einer musikalischen Christmette ausklingen.

Am ersten Weihnachtstag (25. Dezember) laden wir Sie um 9:30 Uhr ein zum Weihnachtsgottesdienst mit unserer Superintendentin Christa Olearius. Und am zweiten Weihnachtstag feiern wir um 11:00 Uhr mit unseren Nachbargemeinden den Regionalgottesdienst in der Matthäuskirche.

Bitte beachten Sie, dass die Kirche und auch unsere Gemeinderäume in der aktuellen Situation deutlich kälter sein werden als in den vergangenen Jahren. Bitte kleiden Sie sich entsprechend.

**Ihr Paulus Hecker**



## NEUES AUS DEM GKR

### SANIERUNG DES GEMEINDEHAUES

Die Sanierungsarbeiten im Gemeindehaus laufen planmäßig, so dass wir hoffen, zum Ende des ersten Quartals 2025 die neu gestalteten Räume wieder nutzen zu können. Allerdings gibt es einen erheblichen Nachfinanzierungsbedarf, dessen genaue Höhe noch nicht feststeht. Umso schöner ist es, dass die großzügigen Spenden aus der Gemeinde auch deutlich höher sind als unsere Planungen. Allen Spenderinnen und Spendern weiterhin vielen Dank.

### ZUKUNFT DER GEMEINDEN IM SPRENGEL

Vor der Sommerpause hatte die Patmos-Gemeinde angeregt, über die Zukunft der Gemeinden in Steglitz-Nord in einen Dialog zu treten. Das erste Gespräch dazu

fand im November unter Leitung von Superintendentin Christa Olearius statt. Es wird nun darauf ankommen, gute und zukunftsweisende Konzepte zu entwickeln. Für uns überraschend erfuhren wir im Oktober, dass es neben dieser Initiative in den Gemeinden Südende, Lukas und Martin-Luther bereits intensive Kontakte gab mit dem Ziel, diese drei Gemeinden zu fusionieren. Das könnte bedeuten, dass die übrigen Steglitzer Kirchengemeinden (Markus, Matthäus und Patmos) näher zusammenrücken bzw. auch fusionieren. Der GKR in Matthäus hat sich vorgenommen, diese Entwicklungen so transparent wie möglich zu gestalten. Sie werden als Gemeindeglieder in den nächsten Monaten über Artikel hier im TREFFPUNKT MATTHÄUS bzw. auf Gemeindeversammlungen informiert.

**Anette Meiburg**

## Ansprechpartner

### Pfarrer, Diakon und Vikar

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

**Pfarrer Paulus Hecker**, Tel. 0172 315 47 10  
E-Mail: hecker@matthaeus-steglitz.de

**Diakon Heiko Reschke**, Tel. 030/ 79 74 94 09  
E-Mail: reschke@matthaeus-steglitz.de

**Vikar Adrian Reinfeld**  
E-Mail: adrian.reinfeld@gemeinsam.ekbo.de

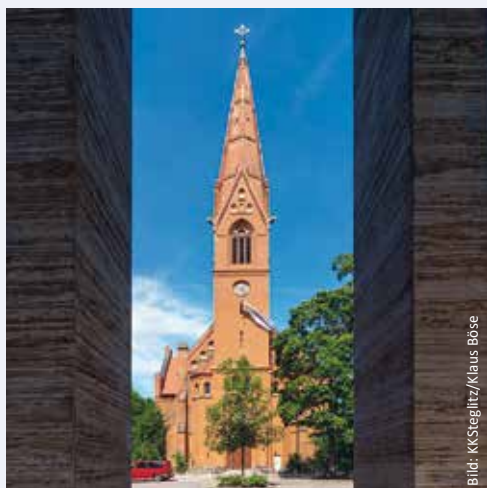
### Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz  
Tel. 030/ 791 90 44, Fax 030/ 791 51 03  
E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

#### Küsterin: Inge Walter

Die Küsterei ist Montag 9–12 Uhr,  
Mittwoch 15–18 Uhr und Freitag 9–12 Uhr geöffnet.  
Außerhalb dieser Zeiten Umleitung der Anrufe  
zum kreiskirchlichen Telefondienst.

**Haus- und Kirchwart: Mario Krause**  
Kontakt über die Küsterei



[www.matthaeus-steglitz.de](http://www.matthaeus-steglitz.de)

## Impressum

**Treffpunkt Matthäus** ist die Gemeindezeitung der  
Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

**Herausgeber:** Gemeindegemeinderat der  
Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

**Redaktion dieser Ausgabe:** Viola Beyer-Kessling,  
Peter Behrendt, Paulus Hecker (verantwortlich i.S.d.P.),  
Adrian Reinfeld, Ursula Schulz, Henry Sprenger

**Redaktionsanschrift:** Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,  
Fax: 030/ 791 51 03, [gemeinde@matthaeus-steglitz.de](mailto:gemeinde@matthaeus-steglitz.de)

**Satz und Layout:** Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN,  
[info@blizheart-design.de](mailto:info@blizheart-design.de)

**Druck:** Oktoberdruck AG, Berlin

#### Erscheinungsweise:

zweimonatlich, Auflage: 3.300 Exemplare

**Anzeigenpreisliste:** Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.  
Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten.  
Wünsche nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte  
an die Küsterei.

**Redaktionsschluss Nr.1/25: 25. Dezember 2024**

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereichter Texte vor.

## Liebe Leserin, lieber Leser,



Bild: Bernd-Christoph Matern/fundus-medien

für Weihnachtswünsche komme ich in diesem Jahr zu spät – zumindest, wenn ich Menschen in Venezuela gratulieren wollte. Dort hat der autoritär regierende Präsident Nicolás Maduro Weihnachten um fast drei Monate auf den 1. Oktober 2024 vorverlegt. Damit wollte er von massiven Vorwürfen der Wahlfälschung bei seiner Wiederwahl ablenken. Und die Frage stellt sich: Darf er das? Die korrekte Antwort wäre: Nein, christliche Feiertage werden von der Kirche festgelegt. Aber das kümmert einen Diktator offensichtlich wenig. Wie ist es aber mit dem Weihnachtsdatum? Viele christliche Feiertage sind mit jüdischen Feiertagen und dem jüdischen Kalender verbunden: Ostern und Pessach, Pfingsten und Schawuot/Wochenfest. In den Weihnachtsgeschichten der Bibel findet sich kein Hinweis auf den Tag von Christi Geburt. Und so wurde in der ersten Zeit an verschiedenen Orten zu unterschiedlicher Zeit Weihnachten gefeiert ... so gesehen, hat Maduro mindestens Vorgänger. Der 25. Dezember als Weihnachtsdatum wird das erste Mal im Jahr 354 schriftlich erwähnt. Spätestens da wurde Weihnachten im Dezember gefeiert. Damit ist das Weihnachtsfest in den Lauf der Sonne eingetragen. Der Geburtstag des Christus feiern wir in der Zeit, in der die Tage langsam, fast unmerklich, wieder länger werden. Weihnachten ist ein Fest des Anfangs, Gottes Versprechen für die Zukunft: „Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, wird unsre Nacht nicht endlos sein!“ (*evangelisches Gesangbuch, Nr. 56,5*) Egal, was Diktatoren sagen und bei allen Dunkelheiten, die wir sehen: Gottes Licht kommt in die Welt – das kann man immer feiern, am besten aber zu Weihnachten.

Für die meisten Leserinnen und Leser unseres Gemeindeblattes wünsche ich daher rechtzeitig: Frohe und gesegnete Weihnachten.

Ihr Paulus Hecker

# Ahnenforschung – Eintauchen in die Geschichte



Bild: pixabay.com

Wo liegen meine Wurzeln? Diese Frage beschäftigt offenbar immer mehr Menschen. Das Interesse, in die eigene Familiengeschichte einzutauchen, ist in den letzten Jahren spürbar gewachsen. Vielleicht haben Sie sich auch schon auf den Weg gemacht und versuchen den Spuren Ihrer Ahnen zu folgen. Wenn nicht, dann fällt Ihnen bestimmt jemand in Ihrem näheren Umfeld ein. Ahnenforschung hat gegenwärtig Hochkonjunktur. Und das, obwohl auf ihr lange Zeit ein schweres Erbe lastete. In der Zeit des Nationalsozialismus war sie Mittel zum Nachweis der arischen Abstammung. Wer also nach 1945 noch seinen Stammbaum erforschen wollte, konnte schnell in Verdacht geraten, eine nationalsozialistische Gesinnung zu haben.

Diesen zweifelhaften Ruf hat die Ahnenforschung in der jüngsten Vergangenheit weitgehend abgelegt. Heute sind die Motive zur Ahnenforschung vielfältig. Mancher wünscht sich, berühmte oder adlige Personen unter den Vorfahren zu finden. Andere wie-

derum wollen dunklen Gerüchten bzw. Geheimnissen in der Familie auf den Grund gehen oder Licht in die blinden Flecken der eigenen Biographie bringen. Bei mir weckte vor einigen Jahren eine Kiste mit alten Fotografien das Interesse an der Familiengeschichte. Mit Neugierde sammelte ich alles, was mündlich oder schriftlich über meine Vorfahren in den Köpfen oder Schubladen meiner Familie auffindbar war. Mit jedem neuen Fund wuchs meine Faszination noch mehr. Woher kommen meine Vorfahren? Wo und wie lebten sie? Welche Berufe übten sie aus? Für diese Fragen reichte das familieninterne Wissen irgendwann nicht mehr aus. Also begann meine Suche in Archiven und dem Internet. Gerade Letzteres bietet eine stetig wachsende Fülle an Dokumenten, die für die Ahnenforschung von großer Bedeutung sind. Dies erspart den oft zeitaufwendigen und kostspieligen Weg in einzelne Archive. So sind z.B. die älteren Berliner Standessamtsurkunden fast vollständig digital abrufbar. Stammbäu-

me anderer Nutzer\*innen stellen wiederum Kontakt zu entfernteren unbekannteren Verwandten her. Kurz gesagt, die Digitalisierung ist ein Segen für die Ahnenforschung.

Auch die EKD wirkt hier fleißig mit. Seit fast zehn Jahren betreibt sie das Portal „Archion“ und stellt dort recht kostengünstig den größten genealogischen Schatz zur Verfügung, den unsere Kirche zu bieten hat: Die Kirchenbücher. In ihnen werden über Jahrhunderte hinweg v.a. Taufen, Trauungen und Beerdigungen der einzelnen Gemeinden festgehalten. Jenen, welchen die altdeutsche Schrift vertraut ist, geben diese Aufzeichnungen Einblick in die Familiengeschichte. Aber sie sind auch lokale Zeitdokumente. In Ihnen spiegeln sich Freud und Leid des Ortes und seiner Bewohner\*innen.

Auch der Blick in unsere Steglitzer Kirchenbücher verrät manches historische Detail. Vergleichsweise früh beginnen die Aufzeichnungen für das kleine Dorf. 1605 trug der zuständige Giesendorfer Pfarrer erstmals eine Taufe in das Kirchenbuch ein. Gertrud Glinicke lautet der Name des Kindes, das am 11.08.1605 die Taufe empfing. Sie teilte das traurige Schicksal vieler Kinder jener Zeit und wurde nur zwei Tage später zu Grabe getragen. Der Familienname Glinicke taucht wenig später im Zusammenhang mit einem weiteren traurigen Ereignis auf. 1611 wurde Steglitz offenbar von der Pest heimgesucht. Die gesamte Familie eines Hans Glinicke (insgesamt sieben Personen) starb innerhalb von nur anderthalb Monaten. Zur selben Zeit wurde ein wahrscheinlich Jugendlicher wegen seiner Pestkrankung aus dem Dorf verbannt und starb im nahen Sumpfbereich (dem s.g. Bruckholz), wo man ihn schließlich auch begrub. Aus solchen Eintragungen lässt sich erahnen, welche Ereignisse das Dorf bewegten und den Pfarrer berührten. Wie auch der Tod eines jungen Pärchens, die 1783 in einem Roggenhaufen vom Blitz erschlagen wurden. Andere Eintragungen wiederum belegen die rigiden Moralvorstellungen jener Zeit. Anders als andere Kirchenbücher führten die Steglitzer Pfarrer zwar keine separaten s.g. „Schwarzen Listen“ über uneheliche Kinder oder s.g. „unehrenhafte Hochzeiten“, aber dennoch finden sich Einträge über uneheliche Kinder, die zeitweilig als „Hurenkinder“ bezeichnet werden. Auch der seltene Fall einer Scheidung ist für 1712 belegt, weil die Ehefrau bereits vor der Eheschließung von einem anderen Mann geschwängert



Die erste Seite des ältesten Steglitzer Kirchenbuchs



Die alte Steglitzer Dorfkirche aus dem 13. Jh. in einer Darstellung aus dem Jahr 1834

Bild: Matthäus-Kirchengemeinde

worden sei. Wie in vielen Fällen wird die Schuld allein den wehrlosen Frauen zugeschrieben. Ihre seelische Not lässt sich nur erahnen und über die tatsächlichen Verhältnisse nur mutmaßen.

Im Spiegel des Kirchenbuches zeigt sich auch wie klein das Dorf Steglitz bis ins 19. Jh. war. Bis etwa 1830 werden pro Jahr oft weit weniger als zehn Taufen und zumeist nur eine Hochzeit verzeichnet. Erst danach begann das rasante Wachstum. 1880 – dem Jahr der Einweihung unserer heutigen Matthäuskirche – waren es dann schon fast 300 Kinder, die Pf. Wuthenow taufte. Er vermerkte zusätzlich den Wechsel in die neue Kirche. Der Sohn des Schlossermeisters Böttger war das erste Kind, das hier die Taufe empfing und der Sohn des Arbeiters Klewitz das letzte Kind in der alten Dorfkirche. Eine Hebamme trug beide Jungen beim ersten Taufgottesdienst in die neue Kirche als Zeichen für die Kontinuität zwischen altem und neuem Gotteshaus.

Die alte Dorfkirche ist verschwunden, aber die erhaltenen Kirchenbücher machen ihre Geschichte, wie auch die der Bewohner\*innen von Steglitz noch hier und da erfahrbar. Vielleicht ist das auch die Faszination der Ahnenforschung: Sie macht Geschichte erlebbar und greifbar. Das große Ganze der Welt kommt nahe in einzelnen Schicksalen, in Freud und Leid der Menschen, die unserem Leben vorangegangen sind.

Adrian Reinfeld

## Menschen in Matthäus:

# Barbara Eger und Andreas Erdmann

### Frau Eger, Herr Erdmann, was möchten Sie gern von sich erzählen?

**Barbara Eger:** Nachdem Pfarrer Krusche nach 30 Jahren Arbeit für Gehörlose und Schwerhörige in den Ruhestand gegangen ist, haben Andreas Erdmann und ich im Frühjahr mit je einer halben Stelle die Nachfolge angetreten. Dies ist ja ein spezielles Arbeitsgebiet, eine Querschnittsaufgabe der Landeskirche für alle Gemeinden. Daneben habe ich noch eine halbe Pfarrstelle in der Gemeinde Nieder-Neuendorf.

**Andreas Erdmann:** Neben der Seelsorge für Gehörlose arbeite ich noch als Online-Pfarrer für zwei Berliner Kirchenkreise. Es macht viel Freude, hier mit den Gehörlosen zu arbeiten und die Menschen besser kennenzulernen. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und das Arbeitsgebiet ein eigener Mikrokosmos.

**Barbara Eger:** Als Mieter der Matthäusgemeinde fühlen wir uns sehr willkommen. Es war leicht, hier anzukommen. Die Gemeinde hat sich gut auf Gehörlose eingestellt. Das zeigt sich auch daran, dass einige Mitglieder aus Matthäus am wöchentlichen Gebärdensprachkurs teilnehmen. Auch die Vorschulkinder der Matthäus-Kita lernen einmal im Monat Gebärdensprache mit Andreas Erdmann und erschließen sich so eine völlig neue Welt.

**Andreas Erdmann:** In der Matthäuskirche bieten wir Heiligabend um 10:30 Uhr einen Gottesdienst für Gehörlose und um 17:00 Uhr einen Gottesdienst für Schwerhörige an.

### Was können Sie besonders gut?

**Barbara Eger:** Zuhören, erfassen, was los ist. Überhaupt ein Gefühl dafür bekommen, dass da was los ist – was bei der Kommunikationsform der Gehörlosen sich anders bemerkbar macht.

**Andreas Erdmann:** Auf andere Menschen zugehen können. Aber auch Prozesse organisieren. Es ist mir zum Beispiel wichtig, dass unsere Angebote die Zielgruppe und ihre Sprache und Kultur im Blick haben. Dafür setze ich gerne einige Ideen um, damit das noch besser gelingt. Ihre Muttersprache ist Gebärdensprache. In unseren Gemeindebrief bauen wir jetzt QR-Codes ein, in denen die Texte in Videos gebärdet werden. Unser Ziel ist es aber, nicht erst Texte zu schreiben, die dann über Videos in Gebärdensprache übersetzt werden, sondern die Gehörlosen mit der Kamera in



Bild: Katharina Noack

Andreas Erdmann



Bild: privat

Barbara Eger



Bild: Rainer Zieske

Barbara und Andreas kurz vor der Predigt

ihrer Muttersprache zu befragen und diese Videos dann in Textform zu bringen. Dasselbe plane ich auch für unsere Homepage. In der Gehörlosen-Seelsorge biete ich auch digitale Seelsorge per Video-Chat in Gebärdensprache an.

**Barbara Eger:** Ein Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Arbeit mit Schwerhörigen. In Deutschland sind aktuell 20 Prozent der Menschen schwerhörig, und die Zahl nimmt zu. Hörgeräte sind oft schlecht eingestellt, zu laut, zu hallig. Schwerhörige möchten nicht immer nachfragen, können oft bestimmte Frequenzbereiche akustisch nicht verstehen und werden so stückweise aus der Gesellschaft ausgegrenzt. Es ist gut, wenn wie in der Matthäuskirche und demnächst im Gemeindehaus eine Induktionsanlage genutzt werden kann. Da nicht alle Gemeinden diese Möglichkeit haben, bieten wir einmal im Quartal einen speziellen Gottesdienst für Schwerhörige an.

### Was würden Sie gerne in der Welt verändern?

**Andreas Erdmann:** Dass es in den Schulen die Möglichkeit gäbe, die Gebärdensprache in einem ordentlichen Schulfach als lebendige Sprache zu lernen.

Die Fragen stellte Peter Behrendt

# SOMMERREISE 2025

Feriedorf Ardèche Frankreich (für Jugendliche von 13-17 Jahren)

**SOMMERREISE 2025**  
*Südfrankreich Ardèche*

**25.07.-06.08.25**  
DER EVANG. JUGEND STEGLITZ-NORD  
FÜR JUGENDLICHE VON 13-17 JAHREN

 **Kanutour mit franz. Guides**  
Genieß die atemberaubende Landschaft der Ardèche auf einer 2tägigen Kanu-Tour mit französischen Guides. Wir übernachten in einem Biwak am Fluß - ein unvergessliches Abenteuer!

 **Trekking Tour**  
Erlebe eine halbtägige Trekking-Tour durch die Schlucht der Ardèche gemeinsam im Team.

 **Ausflüge**  
Tausch ein in das typisch französische Flair Südfrankreichs auf Ausflügen in die nahe Umgebung und die wunderschöne Stadt Nîmes, die ein sehr großes Erbe aus der Römerzeit hat.

 **Spass und tolles Team**  
Alles ist freiwillig, es sind deine Ferien. Lass einfach die Seele baumeln und hab Spaß. Geh schwimmen, mach mit in unseren kleinen Workshops. Viele Aktionen und gute Laune, Musik, Singen, kleine Andachten warten auf dich.



**JETZT ANMELDEN**

Ev. Jugendarbeit Pfarrsprengel Steglitz-Nord  
Diakon Henry Sprenger  
Gemeindepädagogin Friederike Thimme  
Albrechtstr. 81a  
12167 Berlin  
sprenger@markus-gemeinde.de  
f.thimme@lukaskirche.de

  
<https://bit.ly/4lyM01Q>



Ihr Lieben, Sommer, Sonne französisches Flair, atemberaubende Flusslandschaften, Kanutouren mit Biwakübernachtung, Stadtausflüge – das und noch viel mehr erwartet dich in Südfrankreich! Komm mit uns auf einen grandiosen Sommerurlaub ins Zebu-Zeltcamp auf einem sehr schönen Camping-Platz direkt am Fluss Ardèche und bring gern deine besten Freunde mit. Dich erwartet ein großartiges Team, jede Menge Entspannung und Freizeit und ein kreatives, abenteuerliches, sportliches Programm. Außerdem sind mehrere Ausflüge (in die Orte der Umgebung und die schöne Stadt

Nîmes) und Aktivitäten (2tägige Kanutour mit Biwakübernachtung/Trekkingtour durch die Schlucht) geplant. Wir werden natürlich auch gemeinsam singen, kleine Andachten feiern und den Tag beim Sonnenuntergang am Flussufer ausklingen lassen. Für weitere Informationen nutz einfach den QR-Code zur Anmeldung.

Wir freuen uns sehr auf dich!

**Diakon Henry Sprenger**

**Anmeldung bis spätestens 31.01.2025.**

# Wir trauern um ...

## Pfarrer Reinhard Sadecki

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht, dass Pfarrer Reinhard Sadecki, von 1989 bis 1999 Pfarrer in unserer Gemeinde, gestorben ist. Wir nehmen Abschied von einem engagierten Prediger und zugewandten Seelsorger. Seiner Familie und allen, die um ihn trauern, wünschen wir Kraft und Trost in diesen Tagen.

Sein Glaube hat Reinhard Sadecki in seinem Amt und seinem Leben getragen. In Gottes Händen ist er nun geborgen.

*Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,  
weder Engel noch Mächte noch Gewalten,  
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,  
weder Hohes noch Tiefes  
noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann  
von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.*

*(Römer 8,38-39)*



**Paulus Hecker (im Namen der Gemeindeleitung)**

*Ein Nachruf wird in der nächsten Ausgabe des TREFFPUNKT MATTHÄUS erscheinen.*

## Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

**8. Dezember 2024, 18 Uhr**

**E**in Kind zu verlieren verändert das ganze Leben. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland 20.000 Kinder und junge Erwachsene. Und überall bleiben trauernde Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern und Freunde zurück. An jedem zweiten Sonntag im Dezember – am „Worldwide Candle Lightning Day“ – wird weltweit dieser Kinder gedacht, indem Mütter, Eltern, Familien um 19 Uhr eine Kerze für ihre verstorbenen Kinder entzünden und sie als Zeichen dafür, dass ihr Licht immer scheinen möge, ins Fenster stellen.

Wir laden an diesem Tag Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und alle, die Anteil nehmen, zu einem Gottesdienst in der Markuskirche ein. Wir wollen gemeinsam trauern – auch wenn die Schwangerschaft nur sehr kurz war, auch wenn der Abschied schon lange her ist, auch wenn andere finden, dass nun genug Tränen geflossen sind, auch wenn mittlerweile andere Kinder geboren wurden und leben.

**PfarrerIn Carolin Marie Göpfert**

**MARKUSKIRCHE  
KARL-STIELER-STRASSE 8 A, 12167 BERLIN**





# „Prüft alles und behaltet das Gute!“

(1. Thessalonicher 5,21 – Jahreslosung für das Jahr 2025)



Der Ökonom und Psychologe Daniel Kahneman beschreibt in seinem Buch: Schnelles Denken, Langsames Denken, zwei Arten Entscheidungen zu fällen. Die eine Art nennt er System 1: Dieses System ist immer aktiv und entscheidet schnell, automatisch, emotional und unbewusst. Und dann gibt es noch System 2: Das entscheidet langsam, ist anstrengend, logisch, berechnend aber eben bewusst. Es ist, laut Kahneman, wichtig, dass es beide Systeme gibt. System 1 ist fehleranfällig. Wenn ich aber immer nach System 2 entscheide, würde ich jetzt immer noch frühstücken. Kahnemans Buch beschreibt diese Entscheidungsfindungen und vor allem, die Fehler, die System 1 häufig macht, sehr ausführlich. Manches mag man kritisch diskutieren. Seine Grundannahme erscheint mir nachvollziehbar, eigentlich fast banal. Beim Einkaufen merke ich oft, wie diese beiden Entscheidungssysteme in mir miteinander kämpfen.

Die Jahreslosung aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki wirkt wie ein Aufruf Kahnemans System 2 zu verwenden. „Prüft alles!“, handelt überlegt und lasst euch Zeit! Wenn ihr dann herausgefunden habt, was das Gute ist, behaltet es. Das ist ein guter und vernünftiger Ratschlag für das Leben. Ist es aber ein religiöser oder spiritueller Gedanke? Unmittelbar

vor dem Satz der Jahreslosung schreibt Paulus: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht. Prüft aber alles und das Gute behaltet“ (1. Thessalonicher 5,16–21). Und damit, finde ich, wird der Satz der Jahreslosung durchaus konkreter. Kahneman schreibt in seinem Buch über Entscheidungen und wie Menschen entscheiden. Welchen Maßstab ich bei der Entscheidung anlege, also was denn nun „das Gute“ eigentlich ist, liegt bei jeder und jedem Einzelnen. Für Paulus ist das zum Beispiel „der Wille Gottes in Christus Jesus“.

Man kann Kahnemans System 1 (das schnelle und unbewusste) lernen lassen. Ich tue das, wenn ich mir vor dem Einkaufen in aller Ruhe einen Einkaufszettel schreibe. In Gesprächen in der Gemeinde oder im eigenen Nachdenken, im Beten und auch im Gottesdienst wird mir deutlicher, was „Gottes Wille in Christus Jesus“ für mich ist. Wenn Paulus: „Prüft alles!“, schreibt, dann richtet er den Appell an die gesamte Gemeinde in Thessaloniki. Denn auch das stimmt: Mit der Erfahrung anderer Menschen lerne ich selbst viel über mich. Dafür ist eine Kirchengemeinde da. Welche Menschen, welche Gruppen sind für Sie dabei wichtig? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch im neuen Jahr Menschen um sich haben, die Ihnen gut tun. Ein fröhliches und gesegnetes Jahr 2025 wünscht Ihnen

**Ihr Paulus Hecker**

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, [www.verlagambirnach.de](http://www.verlagambirnach.de)

## Sanierung unseres Gemeindehauses

Impressionen von der Baustelle



Bilder: Paulus Hecker

## BESONDERE GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER UND JANUAR

Neben den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit (s. S. 2) gibt es noch einige andere gottesdienstliche Höhepunkte im Dezember und Januar:

### 31. Dezember 2024 Altjahresabend

Zum Jahresausklang laden wir Sie zu einem **Abendgottesdienst um 18:00 Uhr in unserer Kirche** ein. In diesem Gottesdienst verabschieden wir unseren Vikar Adrian Reinfeld. Den Gottesdienst gestalten Paulus Hecker, Aziz Lewandowski (Klavier und Orgel) und Andreas Albert (Gitarre).

### 1. Januar 2025 Regionalgottesdienst zum Jahresanfang

Zum Jahresanfang feiern wir mit den Menschen aus unseren Nachbargemeinden einen **Regionalgottesdienst um 11:00 Uhr in der Patmoskirche** (Gritzner Straße 18-20, 12163 Berlin).

Den Gottesdienst leitet Franziska Matzdorf.

### Donnerstag, 23. Januar 2025, um 19:00 Uhr Ökumenischer Abendgottesdienst

„Glaubst du das?“ (Johannes 11,26), haben die Mitglieder der Klostersgemeinschaft Bose in Norditalien als Motto ausgesucht für die **Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025**. Die Erinnerung an das erste gesamtchristliche Glaubensbekenntnis das Konzils von Nicäa vor 1.700 Jahren (Evangelisches Gesangbuch: Nr. 805) bietet eine einzigartige Gelegenheit, über den gemeinsamen Glauben der Kirchen nachzudenken und ihn zu feiern. Wir feiern am **Donnerstag, 23. Januar 2024, um 19:00 Uhr einen Abendgottesdienst in der Rosenkranz-Basilika** (Kieler Straße 11, 12163 Berlin). Der Gottesdienst mit der Liturgie aus der Klostersgemeinschaft Bose wird von Menschen aus der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde, der Baptistischen Gemeinde, der Römisch-Katholischen Gemeinde und den Evangelischen Gemeinden gemeinsam gestaltet. Im Anschluss wollen wir zusammen essen und miteinander ins Gespräch kommen. Es wäre schön, wenn alle eine Kleinigkeit zum Büffet beitragen könnten. Dies kann vor dem Gottesdienst im Gemeindesaal (Deitmerstraße 3-4) abgegeben werden. Für Getränke sorgt die Gemeinde.

Ihr Paulus Hecker

## Festgottesdienst zum 144. Kirchweihfest mit Uraufführung

1. Dezember 2024 um 14:00 Uhr

Christian Bährens  
**Festkantate „Machet die Tore weit“  
für Solo, Chor, Blechbläser und Orgel**

Matthias Knop, Tenor | Blechbläser der  
Matthäusgemeinde (Einstudierung: Volker Hühne) |  
Matthäus-Kantorei und Mitglieder des Vokalensembles  
Cantico Nuovo | Alain Brun-Cosme, Orgel  
Leitung: Christian Bährens

*Die Kantate ist eine Auftragskomposition für das Kirchweih-Jubiläum und wird also in festlichem Rahmen uraufgeführt. Sie besteht wie ihre historischen Vorbilder aus verschiedenen Formen wie Arie, Chor und Choral und bietet der Gemeinde dabei zweimal die Gelegenheit sogar mitzusingen.*

## Kindermusical „1000 Farben hat die Welt“

Komponist: Reinhard Horn  
Textdichterinnen: Mölders, Rita / Schröder, Dorothe

**Zum Mitmachen für Kinder von 7 (2. Klasse)  
bis 12 Jahren in den Winterferien 2025.**

Das Musical erzählt, dass fast alle Farben auf der Welt geklaut wurden. Alles ist grau. Die beiden Clowns Vario und Colorida reisen zu Kindern in allen Kontinenten, gemeinsam holen sie alle Farben zurück, damit die Welt wieder bunt wird.

**Weitere Infos/Anmeldung:** Jinyoung Woogt,  
Kantorin und Leiterin des Steglitzer Kinderchores:  
[kantorin@patmos-gemeinde.de](mailto:kantorin@patmos-gemeinde.de)

**Wann?** Von Montag 3.2. bis Sonntag 9.2.2025  
(Kernzeit Mo-Fr: 10:00-15:30 Uhr). Eine Betreuung ist nach Absprache ab 9:00 Uhr möglich.

**Samstag, 1.2.2025: Eltern-Kind-Infotreff**  
um 11:00 bis 13:30 Uhr zur Einführung

**Samstag, 8.2.2025: Generalprobe**

**Aufführung: 9.2.2025 um 15:00 Uhr  
in der Ev. Patmos-Gemeinde**

**Kosten:** 50,-€ (incl. Mittagessen), Geschwister 30,-€

# Einladung zum Bibelgespräch über das Matthäusevangelium

**Mittwoch 18. Dezember 2024** | Vikar Adrian Reinfeld  
Mt 14, 22-33 – Im Zweifel gehalten

**Mittwoch, 15. Januar 2025** | Pfarrer Paulus Hecker  
Mt 18, 23-35 – **Großzügig beschenkt**

Die Veranstaltungen finden im Kleinen Saal statt und beginnen um 19:30 Uhr.

## HERZLICHE EINLADUNG zum nächsten Jour Fixe

**Wir kommen ins Gespräch – jeden 1. Montag im Monat um 18:30 Uhr im Kleinen Saal. Sie sind herzlich eingeladen!**

Ev. Matthäus Kirchengemeinde, Berlin-Steglitz, 12165 Berlin, Schloßstr. 44a,  
[www.matthaeus-steglitz.de](http://www.matthaeus-steglitz.de)

**Montag, 2. Dezember 2024, 18:30 Uhr**

### Was bedeutet mir Weihnachten?

- Die Menschwerdung Jesu Christi? • Ein besinnliches Familienfest?
- Ein paar freie Tage zum Jahresende? • Überhören wir die Weihnachtsbotschaft im medialen Stimmengewirr?

Gespräche in entspannter Atmosphäre über das Verhältnis von christlichem Charakter des Fests und heutiger gesellschaftlicher Praxis, es zu feiern.



Bild: Irene Knaut

**Montag, 6. Januar 2025, 18:30 Uhr**

### Kann man heute noch an Gott glauben?

**Es ist vielleicht die wichtigste Frage unseres Lebens:**

Wo nehmen wir als denkende Menschen in unserer wissenschaftsorientierten Zeit den Glauben an einen nicht beweisbaren Gott her? Dazu möchten wir gern gemeinsam mit Ihnen nach Antworten suchen.



Bild: keinhorst

## Wanderungen

**Wandern 1:** 5. April 2025

**Wandern 2:** 10. Mai 2025

**Wandern 3:** 2. August 2025

**Pilgerwandern 1:** 23. August 2025

**Wandern 4:** 13. September 2025

**Pilgerwandern 2:** 11. Oktober 2025

**Pilgerwanderung - Mehrtagestour:** 19. bis 24. Mai 2025

Bild: pixabay.com

## Taizé-Andacht

Für alle, die zur Ruhe kommen wollen ...



**Am 8. Dezember 2024 und am 26. Januar 2025 um 18:00 Uhr in der Kirche.**

Lassen Sie sich einladen zu einem Abendgebet mit Christian Ernst und dem Jungen Chor. Wir singen gemeinsam Taizé-Lieder, halten Stille und hören biblische Texte. Eine Zeit, um inne zu halten in der Hektik des Alltags.



## Film ab! in Matthäus

### Herzliche Einladung zu unseren Kinoabenden

Einmal im Monat zeigen wir sehenswerte Kinofilme in angenehmer Atmosphäre im Kleinen Saal. Nähere Informationen über die Filme erhalten Sie über die Küsterei oder über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236.

Die Kinoabende finden jeweils **freitags um 19:30 Uhr im Kleinen Saal** statt.

**Termine 2024:**  
20. Dezember

**Termine 2025:**  
17. Januar; 21. Februar;  
21. März; 11. April;  
16. Mai; 20. Juni;  
18. Juli; 19. September;  
17. Oktober; 21. November;  
19. Dezember

## FREUD UND LEID

Aus Datenschutzgründen gelöscht.





**Bestattungsvorsorge.  
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht – Ihr Bestatter

Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.  
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge-  
regelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern  
klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Be-  
stattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in  
schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 791 26 96  
[www.grieneisen.de](http://www.grieneisen.de)

**Malermeister  
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung  
und Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst  
12169 Berlin – Bismarckstr. 47b

**030 / 773 46 05**



**Wir führen eine große  
Auswahl an**

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE  
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**



50 JAHRE SPITZENQUALITÄT  
AUS DEUTSCHLANDS NORDEN  
**WERKMEISTER**  
*Matratzen*

**TEMPUR**  
MATRATZEN UND KISSEN

**RÖWA** *philangeo* *laltoflex*  
SCHLAFEN NACH MASS

**- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -**

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz  
Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82  
[www.betten-anthon.de](http://www.betten-anthon.de) · Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–17 Uhr

**matthias henn**

GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

• Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,  
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,  
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten  
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin  
Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21  
[www.clean-berlin.de](http://www.clean-berlin.de)  
E-Mail: [clean-berlin@t-online.de](mailto:clean-berlin@t-online.de)

**Service rund um Haus  
und Wohnung**

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

**Valentin Warnecke**  
Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz  
Tel. 0152 - 06 20 20 00

**Tischlerei  
Holger Lochau**

Der Tischler an Ihrer Seite.  
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,  
Instandsetzung von  
Fenstern und Türen.

**Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin**  
**Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094**

*Was bestimmt  
des Lebens Süße?  
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE  
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52  
am S-Bahnhof Botanischer Garten

**THOMAS STOFFERS**  
Tel. 214 36 35

**HAHN**  
BESTATTUNGEN  
— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

▲ Erfahren Sie mehr  
auf **unserer Webseite**.

Filiale **Lichterfelde-Ost** Oberhofer Weg 5  
Filiale **Lichterfelde-West** Moltkestraße 30



**Kontaktlinsen Brilliant**  
Kontaktlinsen & Brillenmode

**M. Furler**  
Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin  
Telefon: (030)791 16 94

**Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz**

seit 1919

**Firma Karl Unger**  
ELEKTROMEISTER

☎ 7956981  
☎ 7953599

E-Mail: [Karl-Unger-Elektro@t-online.de](mailto:Karl-Unger-Elektro@t-online.de)  
Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin

**/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST**



**GRANA**  
STEINMETZHÜTTE

Grabmale Natursteine

☎ 030 / 70 76 03 67

**GRABMALE**  
**BERATUNG & VERKAUF**  
**Belieferung aller Friedhöfe  
in Berlin und Umland**

**Altmarkstrasse 1 Ecke Bergstrasse**

**Diakonie und Beratung**

**Diakoniestation Steglitz**  
Häusliche Krankenpflege, Hauspflege,  
soziale Beratung:  
Tel. 030/ 794 733-0, Fax 030/ 795 82 82  
Mobilitätshilfedienst:  
Tel. 030/ 794 731-30,  
beide Albrechtstraße 82 (am Stadtpark),  
12167 Berlin

**Diakonisches Werk Steglitz und  
Teltow-Zehlendorf**  
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101  
B, 12203 Berlin, Tel. 030/ 83 90 92 40  
[www.dwstz.de](http://www.dwstz.de)

**Laib und Seele – Ausgabestelle**  
Kuligkshofstraße 2, 12165 Berlin  
(auf der S-Bahn-Seite des Steglitzer Kreisels)  
jeden Donnerstag:  
Neuanmeldung 12:30–13:00 Uhr,  
Ausgabe ab 13:00 Uhr (Anfangszeiten  
der jeweiligen Farbgruppe beachten)  
Spenden können immer mittwochs  
und donnerstags zwischen 9-12 Uhr  
abgegeben werden.

**Trauerberatung im Kirchenkreis**  
Trauercafé (14-tägig, offen für jede/n)  
in der Kapelle der Markus-Kirche  
Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin

**Trauergruppe und Einzelgespräche**  
Information/Anmeldung:  
Kristina Ebbing, Tel. 030/ 325 20 325  
[trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de](mailto:trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de)

**Bunt wie  
das Leben**



Bestattung in und um Berlin  
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team  
24/7: 030 390 399 88  
[www.himmelsleiter.berlin](http://www.himmelsleiter.berlin)

**Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

# Gottesdienste

Dez24-Jan25



## Matthäuskirche

Schloßstraße 44, 12165 Berlin

Jeden Freitag 18:30 Uhr Friedensgebete in Matthäus



**Martin-Luther-Kirche**  
Tulpenstraße 1,  
12203 Berlin



**Patmos-Kirche**  
Gritznerstr. 18/20,  
12163 Berlin

<b>So., 1. Dezember</b> 1. Advent	<b>14:00 Uhr</b> 144 Jahre Matthäus-Kirche Bischof Dr. Stäblein, Pfarrer Hecker mit Kantorei und Bläserchor	11:00 Uhr PfarrerIn Grund-Kolbinger	11:00 Uhr Familiengottesdienst PfarrerIn Matzdorf
<b>So., 8. Dezember</b> 2. Advent	9:30 Uhr Diakon Reschke <b>11:00 Uhr</b> Familienkirche <b>18:00 Uhr</b> Taizé-Andacht	11:00 Uhr PfarrerIn Grund-Kolbinger	11:00 Uhr PfarrerIn Matzdorf
<b>So., 15. Dezember</b> 3. Advent	9:30 Uhr Vikar Reinfeld mit Abendmahl	11:00 Uhr Vikar Reinfeld	11:00 Uhr PfarrerIn i.R. Wuttig-Perkowski
<b>So., 22. Dezember</b> 4. Advent	<b>18:00 Uhr</b> Pfarrer Böttler	11:00 Uhr Vikar Reinfeld	11:00 Uhr NN
<b>Di., 24. Dezember</b> Heiligabend	<b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst in Gebärdensprache <b>14:00 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel, Diakon Reschke <b>15:30 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel, Vikar Reinfeld <b>17:00 Uhr</b> Christvesper in Laut- und Gebärdensprache, Pfarrer Ackermann <b>23:00 Uhr</b> Christnacht mit Kantorei, Pfarrer Hecker	PfarrerIn Grund-Kolbinger: 15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 17:00 Uhr Christvesper 23:00 Uhr Christnacht	15:00 Uhr Krippenspiel PfarrerIn Matzdorf 17:00 Uhr Christvesper
<b>Mi., 25. Dezember</b> 1. Weihnachtsfeiertag	9:30 Uhr Superintendentin Olearius	11:00 Uhr Superinten- dentin Olearius	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Moest
<b>Do., 26. Dezember</b> 2. Weihnachtsfeiertag	<b>11:00 Uhr Regionalgottesdienst</b> Pfarrer Hecker	Einladung nach Matthäus	Einladung nach Matthäus
<b>So., 29. Dezember</b> 1. Sonntag n. d. Christfest	9:30 Uhr Wunschlieder-Gottesdienst	11:00 Uhr PfarrerIn Grund-Kolbinger	11:00 Uhr PfarrerIn Matzdorf
<b>Di., 31. Dezember</b> Altjahresabend	<b>18:00 Uhr</b> Pfarrer Hecker mit Verabschiedung von Vikar Adrian Reinfeld	Pfarrer Weiß	Einladung nach Matthäus
<b>Mi., 1. Januar</b> Neujahr	Einladung nach Patmos	Einladung nach Patmos	<b>11:00 Uhr</b> <b>Regionalgottesdienst</b> PfarrerIn Matzdorf
<b>So., 5. Januar</b> 2. Sonntag n. d. Christfest	9:30 Uhr Pfarrer i. R. Karzek <b>18:00 Uhr</b> Pfarrer Hecker	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Karzek	11:00 Uhr Pfarrer Hecker
<b>So., 12. Januar</b> 1. Sonntag n. Epiphania	9:30 Uhr Pfarrer Hecker <b>14:00 Uhr</b> Gottesdienst in Gebärdensprache	11:00 Uhr Pfarrer O. Köppen	11:00 Uhr PfarrerIn Matzdorf
<b>So., 19. Januar</b> 2. Sonntag n. Epiphania	9:30 Uhr Pfarrer Hecker <b>11:00 Uhr</b> Familienkirche	11:00 Uhr PfarrerIn Grund-Kolbinger mit Abendmahl	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Moest
<b>Do., 23. Januar</b>	<b>19:00 Uhr</b> Ökumenischer Abendgottesdienst in der Rosenkranz-Basilika zur Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025 (s.a. S. 10)		
<b>So., 26. Januar</b> 3. Sonntag n. Epiphania	9:30 Uhr Diakon Reschke <b>18:00 Uhr</b> Taizé-Andacht mit Jungem Chor	11:00 Uhr PfarrerIn Grund-Kolbinger	11:00 Uhr PfarrerIn Matzdorf
<b>Mo., 27. Januar</b> Gedenktag NS Opfer	<b>18:00 Uhr</b> Kreiskirchlicher Gottesdienst (Johann Sebastian Bach Kirche, Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin)		
<b>So., 2. Februar</b> Letzter So. n. Epiphania	9:30 Uhr Pfarrer Hecker	11:00 Uhr NN	11:00 Uhr NN

# Gruppen, Adressen, Infos

Bitte beachten Sie, dass sich manche Gruppen wegen der Bauarbeiten im Gemeindehaus an anderen Orten als früher treffen.

## Jugendliche

### Leitung und Koordination:

Diakon Henry Sprenger,  
Tel. 0152/ 314 079 01  
sprenger@markus-gemeinde.de

### Jugendgarten

Gartenarbeit in unserem Jugendgarten  
mit Jugendleiter Paul Baron

### Offener Jugendkeller

Donnerstags ab 18:30 Uhr  
und freitags ab 18:00 Uhr  
mit Henry Sprenger  
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

### Jugendtreff 6G

#### im Sprengel Steglitz Nord

Jeden Freitag: am 1. - 15. in der  
Markus-Gemeinde, am 16. - 31. in der  
Matthäus-Gemeinde

## Erwachsene

### NEU! Bibelgespräch

I.d.R. jeden 3. Mittwoch im Monat  
19:30– 21:00 Uhr, Kleiner Saal  
18.9., 23.10., 27.11., 18.12.2024  
und 15.1., 19.2., 19.3.2025  
Kontakt: Clemens Birreck  
clemensbirreck@birreck.com

### Jour fixe Matthäus

Jeden ersten Montag im Monat  
18:30–20:00 Uhr, Kleiner Saal  
Kontakt: Peter Behrendt  
peter-behrendt@t-online.de

### Geschichts-AG

Kontakt: Detlef Brüsse,  
Tel. 030 / 792 75 27

### Team Offene Kirche

Die Kirche ist geöffnet  
Mittwoch-Sonntag 15:00–18:00 Uhr  
Kontakt: Küsterei, Tel. 030/ 791 90 44  
gemeinde@matthaeus-steglitz.de

### Besuchsdienst

Kontakt: Heiko Reschke,  
Tel. 030/ 79 74 94 09

### Café Matthäus

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,  
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,  
Kontakt: Heiko Reschke,  
Tel. 030/ 79 74 94 09

## Erwachsene

### Mittendrin!

Gesprächskreis für Erwachsene:  
Teilnehmer sind herzlich willkommen!  
Kontakt: Heiko Reschke,  
Tel. 030/ 79 74 94 09

### Offene Meditationsgruppe

Mittwochs, 19:00–20:30 Uhr  
Jugendkeller Rothenburgstraße 32  
Kontakt: Roland Krusche,  
Tel. (0163) 810 15 67  
roland.krusche@posteo.de

## Sport und Tanz

### Yoga, Pilates, Gymnastik mit Musik

10 x 90 min = 75 Euro  
Seeler Weg 18-22 in Steglitz  
Im Hans-Söhnker-Haus  
dienstags 10:00-11:30 Uhr  
donnerstags 18:00-19:30 Uhr  
Kontakt: Martina Lutter,  
Tel. 030/ 802 72 74 oder  
info@sport-in-berlin.de  
*Wir haben freie Plätze und freuen  
uns auf neue Teilnehmerinnen.*

## Kirchenmusik

### Kantorei

Montags, 19:30–21:30 Uhr,  
Patmos-Gemeinde  
Dr. Christian Bährens,  
Tel. 030/ 795 63 49

### Junger Chor

Dienstags, 19:30–21:30 Uhr,  
Christian Ernst, Kleiner Saal  
Kontakt: Küsterei

### Anzeige

## Buchhandlung Auerbach Bücher & Weine

### Klein, aber fein:

- individuelle und fachkundige Beratung in der einzigartigen Atmosphäre eines 142 Jahre alten Ladens
- ein immer aktuelles Sortiment, darunter viele Kinder- und Jugendbücher
- Bestellungen, natürlich auch Schulbücher zuverlässig und schnell, meist von heute auf morgen
- hervorragende Weine zu vernünftigen Preisen

**Albrechtstr. 10 (Ecke Schützenstr., nahe S+U Rathaus Steglitz)**

**12165 Berlin-Steglitz**

**Telefon:** 791 31 25 | **Fax:** 793 59 25

**E-Mail:** seebode@buchhandlung-auerbach.de

**Öffnungszeiten:** Mo - Fr 10-18:30 Uhr, Sonnabend 10-14 Uhr, Advents-Samstage 10-18 Uhr.



## SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, **IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99, BIC: GENODEF1EK1** Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchengeld“, „Gemeindehaussanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

**Wir danken für Ihre Unterstützung!**

# 144 (12 mal 12) Jahre Matthäuskirche

Festgottesdienst mit Kantorei und Bläserchor  
am 1. Advent (1. Dezember 2024)  
um 14:00 Uhr



mit einer Predigt von  
Bischof Dr. Christian Stäblein

der Uraufführung der Kantate:  
**Machet die Tore weit**  
von Dr. Christian Bährens

und einem Festempfang im  
Anschluss an den Gottesdienst

